[Deutsche Entomologische Zeitschrift XXX. 1886. Heft II.]

Neue westafrikanische Tagschmetterlinge.

Von

Dr. *H. Dewitz* in Berlin.

(Hierzu Tafel II, Fig. 1—9.)

Die im Nachstehenden beschriebenen neuen Arten wurden von dem auf der letzten Reise leider verstorbenen, berühmten Afrika-Reisenden Hrn. Dr. Pogge in Mukenge und Umgegend (5—7° s. Br., 20—26° ö. L. v. Greenw.) gefangen. Eine der Arten befand sich bereits unter den grofsen Schätzen, welche Hr. Major A. v. Homeyer mehrere Jahre vorher aus Angola herbrachte.

Die „Afrikanische Gesellschaft in Deutschland", welche diese Expeditionen entsandte, hat nicht nur die gesammte Ausbeute der Kgl. entomologischen Sammlung zu Berlin zum Geschenk gemacht, sondern auch noch bedeutende Geldmittel zur Herstellung der nicht billigen Abbildungen zu überweisen die Güte gehabt, wofür ich der Gesellschaft und speciell Herrn Consul Annecke meinen wärmsten Dank auszusprechen mir erlaube.

Liptena Anneckei n. sp. (Fig. 2, 2a.)

Im Flügelschnitt stimmt die Art mit *Lipt. Acraea* Westw. überein. Ebenso ist die Färbung eine ähnliche. Doch zeigt sich das Schwarz an der Spitze des Vorderflügels viel entwickelter als bei der Abbildung von Westwood, indem es das Roth bis an die Discoidalzelle zurückdrängt. Zwischen Discoidalzelle und Spitze des Vorderflügels befindet sich ein länglicher milchweifser Fleck, eine Reihe ebenso gefärbter rundlicher Flecken begleitet den Saum des Hinterflügels.

Die Unterseite erinnert zwar ebenfalls an die von *Lipt. Acraea*, doch sind die schwarzen Zeichnungen abweichend. Während nämlich bei *Acraea* mehrere schwarze Binden vom Vorderrande des Hinterflügels in den Discus hineinragen, zeigen sich bei unserer Art nur 2, welche eine weifsliche Binde einfassen. Die bei *Acraea* am Saume des Vorderflügels, besonders am Analwinkel, sich findenden fleckenartigen schwarzen Zeichnungen fehlen *Anneckei*.

Mukenge, 28. Januar. Dr. Pogge.

Liptena Ideoides n. sp. (Fig. 9, 9a.)

Oberseite schwarz. Vordere Hälfte des Hinterflügels von der Wurzel bis zum Saum orangegelb. Unterseite matt schwarzbraun mit gelben Flecken bespritzt.

Die Art gleicht oben auffällig einer *Lycaena*, welche sich auch in derselben Collection vorfand.

Mukenge, 22. Januar. Dr. Pogge.

Liptena Girthii[1]) n. sp. (Fig. 7, 7a.)

Das Thier erinnert an *Milca* Hew., doch ist das Roth mehr ziegelfarben, rothgelb, nicht scharlachroth.

Die Oberseite ist schwarzbraun, mit breiter, rother, die Flügel quer durchziehender Binde. Ebenso wie bei *Milca* läuft dieselbe nach dem Vorderrande des Vorderflügels in einen schmalen Zipfel aus. Auf dem Hinterflügel tritt das Rothbraun bis an die Wurzel, ohne jedoch den Innenrand und Analwinkel zu erreichen.

Die Unterseite ist blasser, gelb bespritzt. Am Hinterflügel fehlt die gelbe Binde.

Mukenge, 7. November. Dr. Pogge.

Liptena Libyssa Hew. var. (Fig. 4, 4a.)

Aufser der von Hewitson abgebildeten Form sammelte Herr Dr. Pogge in Mukenge eine Varietät, bei welcher das Schwarz eine stärkere Verbreitung hat, so dafs auf der Unterseite des Hinterflügels das Weifs nur noch als eine Anzahl abgerundeter Flecken erscheint.

Pentila Alba n. sp. (Fig. 8, 8a.)

Milchweifs mit gelblichem Anfluge. Die äufserste Spitze des Vorderflügels schwarz. Jeder Flügel trägt zwei schwarze Punkte. Die Unterseite ist gleich der oberen.

Mukenge. Dr. Pogge.

Pentila Muhata n. sp. (Fig. 6, 6a.)

Beiderseits milchweifs mit breitem schwarzem Saum an beiden Flügelpaaren und breiter schwarzer Färbung am Vorderrande des Vorderflügels, welche an der Schlufsader der Discoidalzelle in den

---

[1]) Ich habe mir erlaubt, vorliegende Art nach Hrn. Provinzial-Steuerdirector Girth in Danzig, einem eifrigen Lepidopterologen, zu benennen.

Vorderflügel hineinragt. An der Schlufsader der Discoidalzelle des Hinterflügels steht ein schwarzer Punkt.

Mukenge. Dr. Pogge.

Pentila Hiendlmayri [1]) n. sp. (Fig. 3, 3a.)

Das Thier erinnert lebhaft an einen kleinen Spinner, welcher sich in derselben Collection fand.

Die Oberseite ist rothbraun mit breitem schwarzem Saum, welcher an der Spitze des Vorderflügels bis an die Discoidalzelle heranreicht und einen länglichen, dreitheiligen, milchweifsen, zwischen Flügelspitze und Discoidalzelle gelegenen Fleck einschliefst. Auf der Unterseite zeigen sich aufserdem den Saum beider Flügelpaare begleitende weifse Flecke.

Mukenge. Dr. Pogge.

Aphnaeus Homeyeri n. sp. (Fig. 5, 5a, 5b, 5c.)

Diese Art wurde zuerst von Herrn Major A. v. Homeyer von Angola und später aus derselben Gegend von Herrn Dr. Pogge mitgebracht. Auch erbeutete letzterer ein Stück am 9. December in Mukenge.

Die Oberseite stimmt mit der von *Caffer Trim.* (*Natalensis* Hew. Ill. D. L. t. 25, f. 1 u. 2) überein.

Die Grundfarbe der Unterseite ist nicht so rein schwefelgelb wie bei *Caffer*, sondern geht mehr ins Ockerfarbene über. Die braunen, dunkler umsäumten, von metallischen Linien durchzogenen Binden sind vielfach geknickt und verschmelzen bei den 3 vorliegenden ♂, weniger bei dem weiblichen Exemplar (Fig. 5b, 5c) auf dem Hinterflügel anastomosirend mit einander, wie dieses *Etolus* Hew. l. c. Fig. 3 zeigt.

Abisara Herwigii [2]) n. sp. (Fig. 1, 1a, 1b, 1c.)

Im Flügelschnitt stimmt die Art mit *Echemus* Stoll, doch ist der Vorder-, wie auch der Innenrand des Vorderflügels mehr convex.

Oberseite dunkel rostfarben, Vorderflügel mit hellerer Spitze und schwarzem Fleck zwischen Discoidalzelle und Flügelspitze.

---

[1]) Die Art habe ich meinem Collegen Herrn Custos Ant. Hiendlmayr in München gewidmet.

[2]) Vorliegende Art habe ich mir erlaubt nach dem eifrigen Sammler und Verehrer der Entomologie Hrn. Geheimrath W. Herwig zu benennen.

Die Hinterflügel tragen am entsprechenden Orte einen violettblauen Fleck, der nach der Flügelspitze zu etwas Schwarz zeigt.

Unterseite rostbraun, heller als die obere. Der Vorderflügel trägt an der Spitze einen schwarzen, grau umrandeten kleinen Augenfleck und zwei, den Flügel zwischen Discoidalzelle und Spitze schräge durchziehende graue schmale Binden. Auf dem Hinterflügel verläuft eine solche Binde in der Mitte des Discus. Der Saum des Hinterflügels wird vom Analwinkel bis zu Ader 4 (Herrich-Schäffer) von einer weifsen bogigen Doppelbinde begleitet. An der Spitze des Hinterflügels zwischen Ader 4 und 6 steht ein schwarzer, gelb umrandeter, mit metallischen Pünktchen besetzter doppelter Augenfleck.

Die Art scheint *Rutherfordii* Hew., welche ich nur nach der Beschreibung kenne, nahe zu stehen, doch fehlt *Rutherfordii* der schwarze Fleck auf der Oberseite des Vorderflügels. Auch stimmen die Binden der Unterseite nicht.

Bei beiden vorliegenden Stücken ist der Hinterleib zerstört, so dafs sich das Geschlecht nicht mehr feststellen läfst.

Ein drittes Stück (Fig. 1b, 1c, ♀) stimmt unterseits genau mit den beiden anderen. Die Oberseite ist jedoch heller und entbehrt des schwarzen wie auch des blauen Flecks. Dafür ist an der Spitze des Hinterflügels der doppelte Augenfleck auch oberseits vorhanden.

Es dürfte dieses Stück wohl als ♀ zu den beiden anderen gehören.

Mukenge. Dr. Pogge.

Erklärung der Tafel II.

Fig. 1, 1a. *Abisara Herwigii* n. sp.
- 1b, 1c. ♀ derselben Art.
- 2, 2a. *Liptena Anneckei* n. sp.
- 3, 3a. *Pentila Hiendlmayri* n. sp.
- 4, 4a. *Liptena Libyssa* Hew. var.
- 5, 5a. *Aphnaeus Homeyeri* n. sp.
- 5b, 5c. ♀ derselben Art.
- 6, 6a. *Pentila Muhata* n. sp.
- 7, 7a. *Liptena Girthii* n. sp.
- 8, 8a. *Pentila Alba* n. sp.
- 9, 9a. *Liptena Ideoides* n. sp.